

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 7. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom: **16.02.2022**

von: **16:00 Uhr**

bis: **17:40 Uhr**

Ort: **Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151,
57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal**

Anwesend waren:

Vom Haupt- und Finanzausschuss:

Bürgermeister Mues, Steffen	als Vorsitzender
Stv Bertelmann, Hans-Günter	
Stv Boller, Joachim	
Stv Groß, Michael	
Stv Hähner, André	vertritt Tigges, Johannes
Stv Keßler, Silvia	
Stv Klein, Henning	
Stv Klein, Marc	
Stv Könen, Wolfgang Max	vertritt Walter, Klaus Volker
Stv Rujanski, Detlef	
Stv Schiltz, Ingmar	
Stv Shirley, Julia	
Stv Sondermann, Christian Paul	
Stv Steffe, Roland	
Stv Stinner, Jürgen	vertritt Weber, Frank
Stv Thimm, Heiko	vertritt Molzberger, Adhemar
Stv Wittenburg, Samuel	

Von der Verwaltung:

StK Cavelius
StBR Schumann
StR Fries
Dezernent Schmidt
Städt. VD Werthenbach
VA Dr. Schutz
VA Helmes
VA Schneider (Personalrat)
StAR Münker als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Molzberger, Adhemar	vertreten durch Stv Thimm, Heiko
Stv Tigges (CDU), Johannes	
Stv Walter, Klaus Volker	vertreten durch Stv Könen, Wolfgang Max
Stv Weber, Frank	vertreten durch Stv Stinner, Jürgen

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Der Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 20 (Tischvorlage) wird zugestimmt.

Zu den Punkten 4.2, 4.3 und 6 wurden vorab Änderungsanträge eingereicht.

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 15.12.2021

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

7. HFA 16.02.2022

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

7. HFA 16.02.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

7. HFA 16.02.2022

4. Haushaltsentwurf 2022**4.1 Beratung des Verwaltungsentwurfs des Haushaltes 2022 der Produkte in der Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses als Fachausschuss**

Vorlage Nr. VL 773/2022

Die Fragen von Herrn Boller und Herrn Schiltz werden verwaltungsseitig abschließend beantwortet.

Der Hinweis von Herrn Schiltz, künftig auch die Produkte Finanzmanagement, Zahlungsabwicklung, Recht und Versicherungen sowie Steuern an dieser Stelle aufzuführen wird notiert.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen stimmt den in seine Zuständigkeit als Fachausschuss fallenden Ansätzen im Produktbereich (Teilergebnis- und Teilfinanzpläne) einschließlich des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2022 zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 9 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

**4.2 Stellenplan 2022
- auf Vorlage Nr. 672/2021 wird verwiesen**

Die Liste der N.N.-Stellen unterliegt den tagesaktuellen Schwankungen. Für den Haushaltsplan werden die Stellen nicht 1:1 eingerechnet sondern Erfahrungswerte zugrunde gelegt, da immer eine Anzahl von x Stellen nicht besetzt ist, so Bürgermeister Mues auf die Fragen von Herrn Bertelmann und Herrn Groß. Die neuen Stellen – soweit sie beschlossen werden - sind noch nicht eingepreist. Sie können erst nach der Genehmigung des Haushalts ausgeschrieben werden, bis zur tatsächlichen Besetzung und somit einer finanziellen Wirkung sind weitere Monate einzurechnen.

7. HFA 16.02.2022

**Haushaltsentwurf 2022 - Stellenplan
Antrag der Fraktionen CDU und SPD
Vorlage Nr. AT 180/2022**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, zusätzlich zu den drei Mehrstellen im Geschäftsbereich 4 bei der Zentralen Gebäudewirtschaft (ZGW) drei weitere Stellen für die Sachbearbeitung Hochbau einzurichten. Die Verwaltung wird ermächtigt, in Absprache mit

dem Abteilungsleiter der ZGW nach Vorlage der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung der ZGW durch die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement zu entscheiden, ob diese Stellen mit Hochbauingenieuren/innen, Bautechnikern/innen oder Verwaltungsfachkräften besetzt werden. Eine Besetzung soll erst erfolgen, wenn weitere Ergebnisse der Organisationsuntersuchung der ZGW im Bauausschuss und dem HFA vorgestellt worden sind. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Berichterstattung nach den Sommerferien 2022 zu halten.

Beratungsergebnis: Überweisung ohne Abstimmung in den weiteren Beratungsgang

7. HFA 16.02.2022

4.3 Haushaltssatzung 2022 einschließlich des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2022

Herr Cavelius verweist auf die in Arbeit befindliche Ergänzungsvorlage mit den aktuellen Zahlen. Seit der Einbringung des Haushalts im Dezember 2021 haben sich die im Vorbericht und in den Einbringungsreden beschriebenen Risiken bewahrheitet, insbesondere durch aktuelle zusätzlichen Bedarfe im Hochbau in Verbindung mit Solarthermie und Entwicklungen im Personalbereich werden, die einen Mehrbedarf von rund 1 Mio. Euro ergeben. Dies bedeutet, dass die avisierte Grundsteuererhöhung von 60%-Punkten nicht ausreichen wird. Die Verwaltung wird daher einen Vorschlag vorlegen mit einer Anhebung im 80%-Punkte.

Der Antrag der Kooperation zur Erhöhung der Gewerbesteuer ist aus Sicht der Grünen der richtige Ansatz, führt Herr Boller aus. Die Gewerbesteuer wird nur aus dem Gewinn generiert, wogegen die Grundsteuer als unsozial anzusehen ist, da sie jeden trifft. Daher wäre eine andere Herangehensweise, beide Steuerarten in gleichem Maß – hier um 25 –Punkte – zu erhöhen.

Herr Cavelius erläutert, dass niedrige Gewerbesteuereinnahmen den Corona-Schaden vergrößern und umgekehrt und sind zunächst Ergebnisneutral. Es kommt hinzu, dass rein rechnerisch eine Anhebung der Gewerbesteuer eine Einnahmeerwartung bestimmt, die in der Wirksamkeit in Abhängigkeit steht zur tatsächlichen Veranlagung und somit nicht fix ist. Im Gegensatz dazu lässt sich die Grundsteuer verlässlich kalkulieren. Bei der Höhe des Hebesatzes hat man sich an vergleichbar großen Städten in NRW orientiert und würden im unteren Drittel liegen. Bei der Gewerbesteuer, die im NRW-Mittel bei 470 % liegt, besteht zudem die Gefahr, dass Betriebssitze verlegt werden. In der Gesamtbetrachtung schlägt die Verwaltung keine Erhöhung der Gewerbesteuer aber der Grundsteuer vor, auch im Hinblick auf die Preisentwicklung in vielen Bereichen.

Bürgermeister Mues weist ergänzend auf den in 2022 geforderten Haushaltsausgleich hin, wo auch keine Verschiebung mehr möglich ist, und der Ausgleich nicht nur in der Planung, sondern auch in der Jahresrechnung erreicht werden muss. Eine Gewerbesteuererhöhung würde zwar mehr Liquidität bedeuten, aber keinen Beitrag zum Haushaltsausgleich leisten, solange ein Corona-Schaden ausgewiesen werden kann.

Er hebt hervor, dass die Stadt Siegen erstmals seit ca. 30 Jahren in der Lage ist, durch eigene Entscheidungen einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Diese Chance sollte nicht aus der Hand gegeben werden. Die Erhöhung der Grundsteuer belastet zwar die Bürgerinnen und Bürger, dies aber erstmals seit 6 Jahren, in denen auch die Stadt Siegen in allen Bereichen Kostensteigerungen hinnehmen und auffangen musste.

Herr Schiltz unterstützt die Aussagen seiner Vorredner. In diesem entscheidenden Jahr 2022 muss der Haushaltsausgleich sowohl im Plan als auch im Ergebnis gelingen. Dazu ist nach Auffassung der SPD-Fraktion eine Erhöhung der Grundsteuer erforderlich aus den genannten Gründen. Die Grundsteuer ist verlässlich kalkulierbar, die Gewerbesteuer, besonders auch in Zeiten der Pandemie, unsicher. Trotzdem schlagen die Fraktionen CDU und SPD vor, die Gewerbesteuer zusätzlich zu erhöhen, dies jedoch aufgrund der fehlenden Liquidität. Mit einer Verbesserung der Einnahmen geht die Reduzierung der Inanspruchnahme von Kassenkrediten einher, was die Verteilung der Lasten auf zukünftige Generationen positiv begleitet.

Dem hält Herr Bertelmann entgegen, dass erst kürzlich einer beträchtlichen Investition mit hohen Folgekosten zugestimmt wurde.

Herr Groß kann sich dem Einwurf anschließen. Aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sind auch noch weitere Projekte zu hinterfragen, so zum Beispiel der Kreisel Schleifmühlen, weil dort der Verbesserungseffekt in keiner Relation zum Aufwand gesehen wird. Daher interessiert ihn, welche Aufwendungen bereits für Vorbereitungen erbracht wurden und mit welchen anderen Maßnahmen der jetzige Zustand verbessert werden könnte.

Bürgermeister Mues weist darauf hin, dass die Maßnahme bereits seit 2018 im Haushalt veranschlagt und erst im letzten Jahr mit großer Mehrheit bestätigt. Es ist für die Mitarbeitenden, die sich seit Jahren einem Projekt befassen und für das Zuschussmittel generiert werden schwer zu vermitteln, dass diese immer wieder in Frage gestellt werden.

Zu den Anmerkungen von Herrn Boller und Herrn Bertelmann hält Herr Schumann fest, die Ausführungsplanung sei beauftragt und werde den Gremien vorgestellt, wenn seriöse Aussagen möglich sind. Der Kreisel einschließlich Zufahrten und Bypässen ist seit Jahren einschließlich des Unterbaus knitterhagel kaputt und eine vollständige Sanierung unerlässlich. Auf die Zuschüsse, die für die jetzige Planung bewilligt sind, sollte man nicht verzichten.

Beratungsergebnis: Überweisung ohne Abstimmung in den weiteren Beratungsgang

7. HFA 16.02.2022

**Haushaltsentwurf 2022 - Gewerbesteuer
Antrag der Fraktionen CDU und SPD**

Vorlage Nr. AT 179/2022

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt:
Der Hebesatz der Gewerbesteuer wird um 10 v. H. rückwirkend zum 01.01.2022 erhöht.

Beratungsergebnis: Überweisung ohne Abstimmung in den weiteren Beratungsgang

7. HFA 16.02.2022

5. Zwischenbericht zur Personalbedarfsplanung 2020 bis 2029

Vorlage Nr. VL 749/2022

Bezug nehmend auf den Beitrag von Herrn Könen zu mehr Ausbildungsplätzen erläutert Herr Helmes, dass bisher die Auszubildenden weitestgehend in der Verwaltung bleiben. Der Schwerpunkt soll auf einer qualitativ hochwertigen Ausbildung liegen mit einer engmaschigen Betreuung in den einzelnen Bereichen. Dies ist gefährdet, wenn viele Auszubildende durch die Abteilungen geschleust werden. Zudem ist zu bedenken, dass auch die entsprechenden Bewerbungen vorliegen müssen, was sich als das größere Problem darstellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den ersten Zwischenbericht zur Umsetzung der Personalbedarfsplanung 2020 bis 2029 zur Kenntnis.

7. HFA 16.02.2022

6. Fortsetzung des Zentrenbudgets für die Geschäftszentren im Stadtgebiet Siegen 2022

Vorlage Nr. VL 772/2022

Herr Schiltz führt aus, dass im letzten Jahr nur wenige Anträge gestellt wurden, was möglicherweise auf das Missverhältnis zwischen Aufwand und Förderhöchstbetrag zurück zu führen ist. Daher wird vorgeschlagen, den Maximalbetrag zu verdoppeln.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Fortsetzung des Zentrenbudgets in Höhe von 30.000,00 Euro zur Aktivierung privater Initiativen zwecks Steigerung der Attraktivität und

Vielfalt in den Geschäftszentren im Stadtgebiet Siegen im Jahr 2022 und die Anpassung der Förderrichtlinie mit folgender Änderung unter Punkt „3. Art und Umfang der Mittel“. Der zweite Satz wird wie folgt formuliert: „Der maximale Zuschuss je Antrag wird auf 5.000,00 Euro netto begrenzt.“

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

7. Erlass von Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Vorlage Nr. VL 641/2021

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt den Erlass der der Vorlage beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen anlässlich des Stadtfestes Siegen am 28.08.2022 (Anlage 1) und des Bürgerfestes Geisweid am 09.10.2022 (Anlage 2).

Beratungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 7 dagegen, 1 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

8. Satzung über die Teilnahmebestimmungen und Erhebung von Marktstandsgebühren für die Wochenmärkte in der Universitätsstadt Siegen (Ordnungsziffer 32.020)

Vorlage Nr. VL 703/2021

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die überarbeitete Satzung über die Teilnahmebestimmungen und Erhebung von Marktstandsgebühren für die Wochenmärkte.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

9. Ordnungsbehördliche Verordnung über die Gegenstände des Wochenmarktverkehrs in der Universitätsstadt Siegen (Ordnungsziffer 32.021)

Vorlage Nr. VL 704/2021

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die überarbeitete Ordnungsbehördliche Verordnung über die Gegenstände des Wochenmarktverkehrs.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

10. Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Wochenmärkten in der Universitätsstadt Siegen - Marktverordnung - (Ordnungsziffer 32.022)

Vorlage Nr. VL 705/2021

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die überarbeitete Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Wochenmärkten (Marktverordnung).

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

11. Auslobung des Siegener Heimat-Preis 2022

Vorlage Nr. VL 718/2022

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Auslobung des Heimat-Preis 2022 und legt die in der Vorlage dargestellten Preiskriterien fest.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

12. Zuschuss an den Kunstverein Siegen e. V.

Vorlage Nr. VL 753/2022

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt, dem Kunstverein Siegen e. V. in den Jahren 2022, 2023 und 2024 einen Zuschuss von jeweils

17.500 Euro aus Mitteln der Kultursonderförderung zu gewähren. Die Zuschusshöhe wird nach Ablauf von drei Haushaltsjahren einer erneuten Prüfung unterzogen.

Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 1 dagegen (Volt), 0 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

13. Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen des 3. und 4. Quartals 2021

Vorlage Nr. VL 780/2022

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen des 3. und 4. Quartals des Haushaltsjahres 2021 zur Kenntnis.

7. HFA 16.02.2022

**14. Maßnahmen zur Dorfentwicklung:
Prioritätenliste des Antragsjahres 2021**

Vorlage Nr. VL 558/2021

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen stimmt den Vorschlägen zur Bewilligung von Zuschüssen für Maßnahmen zur Dorfentwicklung zu und beschließt deren Verteilung gemäß der Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2021

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

15. Pauschalförderung kleiner Denkmalpflegemaßnahmen

Vorlage Nr. VL 695/2021

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die finanzielle Unterstützung der aufgeführten, kleinen Denkmalpflegemaßnahmen als Ersatz für die Pauschalförderung durch Landesfördermittel.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

16. Gesamtstädtisches Einzelhandelsentwicklungskonzept (EHEK)

hier:

Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch

Auf § 31 GO NW wird hingewiesen.

Vorlage Nr. VL 752/2022

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht sich gegen das Konzept aus, erklärt Herr Boller. Sie erwarten von dem Discounterstandort in Geisweid eine Schwächung des Einkaufszentrums. Auf dem Heidenberg soll eine Gewerbefläche für Einzelhandelsnutzung umgewidmet und die Bodenspekulation von IKEA belohnt werden.

Auf die Nachfrage betreffend die Ausweitung von Einzelhandelsflächen in Kaan-Marienborn erläutert Herr Schumann, dass aktuell mit dem REWE-Markt ein Vollsortimenter besteht, der Discounter aber außerhalb des Einzugsbereiches liegt. Mit der neuen Festschreibung soll eine Integration in den zentralen Versorgungsstandort ermöglicht werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt das vorliegende Einzelhandelsentwicklungskonzepts als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch und bestätigt die Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den aus der Beteiligung hervorgegangenen Stellungnahmen.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 5 dagegen (Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke), 0 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

17. Bebauungsplan Nr. 457 "PV-Anlage Rothenberg" und 106. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Siegen-Mitte

hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen

- Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 457 "PV- Anlage Rothenberg" und der 106. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)

- Beschluss der Entwürfe und der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 457 und der 106. FNP-Änderung samt Begründungen

Vorlage Nr. VL 724/2022

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 457 "PV-Anlage Rothenberg" und die damit verbundene 106. Änderung des FNPs im Stadtteil Siegen-Mitte gemäß § 2 Abs. 1 BauGB;
- den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 457 und der 106. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) samt Begründungen;
- die öffentliche Auslegung der Entwürfe gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

18. Finanzierung der Ferienbetreuung an den städtischen Grundschulen ab dem Schuljahr 2021/2022

Vorlage Nr. VL 708/2021

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen gewährt den Maßnahmeträgern an den städtischen Grundschulen zur Finanzierung der Ferienbetreuung ab dem Schuljahr 2021/2022 eine Förderung pro Kind und Tag gemäß den Handlungsempfehlungen dieser Vorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

19. Errichtung eines Teilstandorts des Weiterbildungskollegs der Stadt Siegen

Vorlage Nr. VL 713/2022

Die Fachfragen von Herrn Könen werden von Herrn Schmidt abschließend beantwortet mit dem besonderen Hinweis auf die Bedeutung des Weiterbildungskollegs als erstklassiges Angebot in der Erwachsenenbildung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Errichtung eines Teilstandortes des Weiterbildungskollegs der Stadt Siegen, Schulnummer 164094, am Standort Kurfürst-Heinrich-Straße 34, 57462 Olpe (derzeit Weiterbildungskolleg des Kreises Olpe) zum Schuljahr 2022/2023 (01.08.2022).

2. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass das Weiterbildungskolleg des Kreises Olpe, Schulnummer 195583, zum 31.07.2022 aufgelöst wird.
3. Nähere Einzelheiten werden im Wege einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Universitätsstadt Siegen und dem Kreis Olpe geregelt.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

20. Duschcontainer für das Flutgebiet Ahrtal

Vorlage Nr. VL 793/2022

Herr Groß hebt positiv hervor, dass immer noch viele Gruppen aus der Region bei der Beseitigung der Flutschäden helfen. Insofern ist die Initiative zu befürworten.

Bürgermeister Mues bestätigt dies. Die Verwaltung unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten viele kleine Maßnahmen und Initiativen. Wichtig ist eine kontinuierliche Hilfe.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen stimmt der Zurverfügungstellung eines Duschcontainers im Flutgebiet Ahrtal – nach jetzigem Stand am Aufstellungsort Innovationspark Rheinland, Ahrtalstraße 5, 53501 Grafschaft – zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

7. HFA 16.02.2022

gez.
Bürgermeister

gez.
Schriftführerin